



Antrag

der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW

Ausbau der S4 nach Ahrensburg/Bad Oldesloe sichern

Der Landtag wolle beschließen:

– Der Landtag bittet die Landesregierung,

1. sich beim Bund in Abstimmung mit der Freien und Hansestadt Hamburg dafür einzusetzen, eine nachhaltige Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Hamburger Hauptbahnhofes durch Ersatz von Nahverkehrsleistungen in Form von S-Bahn-Leistungen auf systemeigenen Doppelgleisen auf der Strecke Hamburg – Ahrensburg – Bargtheide – Bad Oldesloe zu erzielen,
2. sich beim Bund dafür einzusetzen, dass die Strecke weiterhin im Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans geführt wird und bis Bad Oldesloe ausgeweitet wird,
3. gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG die Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für die S-Bahnstrecke zu prüfen,
4. gemeinsam mit der Freien und Hansestadt Hamburg Gelder für eine Vorentwurfsplanung bereitzustellen sowie
5. im Rahmen der Vorentwurfsplanung auch die Weiterführung der S-Bahnstrecke über Altona Nord und Pinneberg hinaus Richtung Elmshorn/Itzehoe zu prüfen.

Begründung

Schon lange wird für eine S-Bahnverbindung auf eigener Trasse nach Ahrensburg und Bad Oldesloe gekämpft. Seit 2003 wird der Ausbau im „Vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans geführt und ist damit eines der wichtigsten Projekte für die Metropolregion. In Hinblick auf den Bau der Fehmarnbelt-Querung und die damit einhergehende Steigerung des Güterverkehrs gilt eine wesentliche Entlastung des Hamburger Hauptbahnhofs durch die S-Bahnstrecke von Hamburg nach Ahrensburg und Bad Oldesloe als unstrittig und auch dringend notwendig.

Das aktuelle Gutachten, welches sich vor allem mit der Leistungsfähigkeit des Bahnknotens Hamburg befasst, bestätigt dies. Bei einem Ausbau der Strecke rechnet die S-Bahn Hamburg GmbH mit einer Zunahme der Fahrgastzahlen bis 2018 von 50 Prozent. Mit Blick auf die bislang unklaren Finanzierungszuschüsse durch den Bund ist eine eindeutige verkehrspolitische Schwerpunktsetzung notwendig und wünschenswert. Dieses Projekt hat eine große Bedeutung für die Entwicklung des Güter-, Hafenhinterland- und des öffentlichen Personennahverkehrs einhergehend mit einer deutlichen Verbesserung der Kapazitäten des Hamburger Hauptbahnhofs. Die Weiterführung der neuen S-Bahn über Hamburg-Altona Nord und Pinneberg hinaus in Richtung Elmshorn und Itzehoe ist darüber hinaus Gegenstand des Achsenkonzepts zum Ausbau des Schienenverkehrs in der Metropolregion Hamburg und sollte zur Nutzung von Synergieeffekten im Rahmen der Vorentwurfsplanung ergänzend untersucht werden.

Hans-Jörn Arp, Tobias Koch
und Fraktion

Marion Sellier, Martin Habersaat
und Fraktion

Oliver Kumbartzky, Anita Klahn
und Fraktion

Dr. Andreas Tietze
und Fraktion

Lars Harms
und Fraktion